

Wirtschaftscongress erwicon 2003 am 23. und 24. Oktober in Erfurt:

Gespannt auf Diskussionen und Gespräche zu aktuellen Trends und Tendenzen der Wirtschaftsentwicklung

Die Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen geht in die Offensive und lädt zum Wirtschaftscongress *erwicon 2003* ein, für den Ministerpräsident Dieter Althaus die Schirmherrschaft übernommen hat. Damit öffnet die Thüringer Metropole eine interessante Kommunikationsplattform am Wirtschaftsstandort Erfurt für einen intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch von Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet. Im Mittelpunkt von *erwicon 2003* am 23. und 24. Oktober im Kongresszentrum der Messe Erfurt stehen Vorträge und Diskussionen von hochkarätigen Referenten zum Wirtschaftsstandort Erfurt, Thüringen und Deutschland.

„Mit diesem Wirtschaftscongress sollen der Dialog und Kontakt zwischen ansässigen Firmen, möglichen Investoren, am Standort interessierten Unternehmen und Vertretern von Politik und Wirtschaftsverbänden intensiviert werden und eine neue Qualität erhalten“, erläutert Gastgeber und Oberbürgermeister Manfred Ruge.

Eingeladen wird also in die logistisch bevorzugte Mitte Deutschlands, in der sich Investoren von den Standortvorzügen der Stadt mitten in der umwobenen Denkfabrik des Freistaats Thüringen überzeugen können.

Erwartet werden über 200 Kongressteilnehmer, mit denen man sich in Erfurt über Wirtschaft-Know-how verständigen will. Und das gemeinsam sowohl mit verschiedensten lokalen Partnern, als auch mit renommierten Referenten. Fest zugesagt haben bereits Dr. Jochen Schober, Chefvolkswirt der Landesbank Hessen-Thüringen, und Klaus Methfessel, stellvertretender Chefredakteur der „Wirtschaftswoche“.

erwicon 2003 ist eine gute Chance, auch die Region kennen zu lernen. Präsentiert wird das Technologiedreieck Erfurt, Jena und Ilmenau mit den jeweiligen Kernkompetenzzentren.

Und natürlich stehen im Mittelpunkt von *erwicon 2003* neben

Schwerpunktbranchen auch Forschungs- und Entwicklungskapazitäten sowie standortprägende Unternehmen.

Während *erwicon 2003* werden im Foyer des Kongresszentrums der Messe Erfurt Ausstellungen der Landeshauptstadt Erfurt, des Technologiedreiecks Erfurt-Jena-Ilmenau sowie von Unternehmen und Institutionen gezeigt.

Am Abend des 23. Oktober findet ein „Abend der Wirtschaft“ im Atrium der Stadtwerke Erfurt statt, und drei Foren am 24. Oktober vormittags sowie drei interessante Touren nachmittags anlässlich „*erwicon on tour*“ runden den Tagungspart ab.

In den Foren geht es inhaltlich zum einen um das Technologiedreieck Erfurt-Jena-Ilmenau mit den Schwerpunkten Branchen und Unternehmen, aktuelle Entwicklungen und Projekte, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Technologieunternehmen, einen Erfahrungsbericht aus beruflichem Munde und um den regionalen Arbeitsmarkt im Technologiesektor.

Forum II beschäftigt sich mit der Stadt- und Standortentwicklung in der Landeshauptstadt Thüringens. Dabei geht es um aktuelle Projekte und Flächenangebote, Finanzierung und Förderung sowie den Unternehmer- und Investorenservice.

Schließlich stellt sich die Stadt als Tagungsstandort vor mit Themen wie „Tagen im 3-Städte-Takt – die Region Erfurt-Weimar-Jena in der Mitte Deutschlands“, „Professionelle Betreuung im Full-Service – Ihre Partner vor Ort“ und „Historisches Ambiente oder modernes Zentrum – Faszinierende Vielfalt für jeden Kundenanspruch und jeden Anlass“.

Organisierte Touren vermitteln weitere Einblicke in die Kernkompetenzen des Wirtschaftsstandorts Erfurt. Man gelangt bequem per Shuttle zu den Orten des Geschehens und zurück zum Tagungsort. Kundige Begleiter stehen für Fragen zur Verfügung.

Bei Tour I zu „Mikrosystemtechnik und Photovoltaik – Technologie im Erfurter Süd-Osten“ kann man sich über die Solarkompetenz bei der PV Crystalox Solar AG und der ASS Automotive Solar Systems GmbH informieren. Besucht werden auch das

Technologie- und Medienzentrum (TMZ) und das Anwendungszentrum für Mikrosystemtechnik (AZM). Dort stehen die Asphericon GmbH, ein Produzent hochwertiger asphärischer Linsen, und die CiS Institut für Mikrosensoren gGmbH, ein Dienstleistungspartner für Mikrosensorklösungen, auf dem Besuchsprogramm.

Während Tour II zu „Alt und Neu – Stadtentwicklung und Projekte live“ geht es vom Petersberg herab in das pulsierende Leben der Landeshauptstadt, wo man über das Hirschlachufer und den Anger zum Bahnhofsquartier die Entwicklung einer modernen Stadt erleben kann.

Tour III zu „Raum und Know-how – Event- und Kongresstourismus im Detail“ führt die Teilnehmer zu ausgewählten, die Tagungslandschaft prägenden Veranstaltungsorten. Die jeweiligen Leiter präsentieren ihre Häuser mit ihren besonderen Eignungen: Begegnungs- und Tagungsstätte Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt, Kultur- und Kongresszentrum Kaisersaal Erfurt, Neues Theater Erfurt und congress centrum neue weimarhalle.

Für Oberbürgermeister Manfred Ruge ist *erwicon 2003* Chefsache. Er ist gespannt auf viele Diskussionen und Gespräche zu aktuellen Trends und Tendenzen der Wirtschaftsentwicklung. „Ich erhoffe mir von führenden Wirtschaftsvertretern einen offenen Blick für Chancen und Impulse, die weit aus der Mitte ausstrahlen und zeigen, welche aktuellen Entwicklungen sich in Europa und der Welt vollziehen“, bringt es Ruge auf den Punkt.

Bedanken möchte sich der Oberbürgermeister auch bei den Förderern dieses Kongresses. Dazu gehören u. a. die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen, die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen, die Sparkasse Mittelthüringen, die Stadtwerke Erfurt Gruppe, die Thüringer Allgemeine und die Thüringische Landeszeitung.

Petra Fiedler